

Findest du alle Drachen im und am Münster?

Am und im Münster sind insgesamt 21 Drachen abgebildet.

Die zwei grössten Drachen im und am Basler Münster sind einfach zu finden:

- Am Georgsturm der Drache, den der Ritter gerade mit der Lanze erlegt.
- Im Innern der Kirche, den du durch ein Fenster im Boden bei der Kanzel siehst.



Die anderen 19 Drachen sind etwas verborgen: Kannst du sie finden? Am besten machst du dich mit einer Taschenlampe auf die Suche. Auch ein kleiner Feldstecher hilft bei den weiter entfernten Drachen.

- Drei der Drachen befinden sich auf der Choraussenwand (bei der Pfalz; zwei zusammen, einer allein),
- zwei an der Galluspforte (Tor an der linken Aussenwand des Münsters, wenn man zum Rhein blickt).
- Zwei befinden sich zusammen auf einem der Kapitelle der südlichen Langhauspfeiler (einer der grossen Pfeiler rechts in der Kirche, wenn man zum Abendmahlstisch blickt), also auf dem obersten Teil eines dieser Pfeiler;
- zwei, ebenfalls zusammen, auf einem Kapitell des südlichen Vorjochs (rechter, grosser Pfeiler vor dem Chor, also dem halbrunden Teil der Kirche mit den grossen Glasfenstern oben);
- fünf auf Kapitellen im Chor, auf Säulen, die nicht so hoch sind, sodass man die Drachenszenen gut sehen kann (zweimal zwei zusammen, einer allein).
- Einer befindet sich auf einem Kapitell im Chor, das heute fast am Boden ist, da unter ihm nach dem Erdbeben ein Boden eingezogen wurde.
- Zwei sich beissende Drachen befinden sich auf einem Schlussstein, also dem normalerweise farbigen, runden Medaillon im Mittelpunkt eines Deckengewölbes.
- Zwei Drachen zusammen und einer allein befinden sich je in einem Fries der Chorgestühle, also dem oberen geschnitzten Band von deren Rückwand.

Wo befinden sich die beiden Greifen?

Das letzte Bild unten stellt zwei Greifen dar, die einen Mann in einem mit Ketten an ihren Köpfen befestigten Korb in die Lüfte tragen. Siehst du die Löwenunterkörper? Alexander der Grosse, der legendäre König und Feldherr von Makedonien, soll einmal versucht haben, mit Hilfe von zwei Greifen in den Himmel zu fahren, um den Wohnort der Götter zu erkunden. Natürlich scheitert das Experiment, weil der Mensch eben nichts bei den Göttern zu suchen hat. Die Münsterbauer haben dieses Bildnis geschaffen, um die Betrachtenden daran zu erinnern, was passiert, wenn man zu überheblich ist. Leider wurden die Arme von Alexander abgeschlagen, sonst würde man sehen, wie er den beiden Greifen die beiden noch zu sehenden Köder vor die Schnäbel hält und somit bewirkt, dass diese versuchen nach den Ködern zu schnappen und so vom Boden abheben.

Die Darstellung befindet sich beim sogenannten "Sündenfallkapitell" im Chor, wo auch der Sündenfall von Adam und Eva dargestellt sind. Man sieht auf einer Abbildung, wie Eva Adam den verbotenen Apfel reicht, während die Schlange dies beobachtet. Auf einer anderen Abbildung sieht man, wie Gott Adam und Eva als Strafe aus dem Paradies jagt.

An welchem Kapitell befindet sich die Greifendarstellung?

